

Maurergesellen

erhalten, bei gutem Tagelohn, sowohl in der Stadt Döbeln, als an dem Viaduct Diedenmühle bei Baldheim ausdauernde Arbeit durch

Maurermeistr. **E. Hoffmann.**
J. Hoffmann.

Gefunden

wurde am vergangenen Sonntage, den 18. d. Mts., zwischen Poppitz und Riesa ein Scheffel Hafer. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen beim

Gutsbesitzer **Johann Gottfried Hennig**
in Prausitz.

Lehrlings = Besuch.

Ein junger Mensch, von guter Erziehung, welcher Lust hat die Bäckerprofession gründlich zu erlernen, kann unter bescheidenen Ansprüchen ein Lehrmeister nachgewiesen werden durch den

Bäckermeister **Soley** in Riesa.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Schlosserprofession zu erlernen, kann ein gutes Unterkommen finden, bei

Heinrich Franz Reil, Schlossermeistr.

Ein Mädchen, welches Lust hat das Putzmachen zu erlernen, wird zum recht baldigen Antritt gesucht von

Bertha Müller.

Nachdem die Reparatur der Federmaschine beendet, kann selbige von heute an wieder benutzt werden.

Strehla, den 20. Mai 1851.

E. A. Friedrich.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 25. d. Mts., ladet zum

B a l l

ergebenst ein.

Stadt Leipzig, a. d. Bahnhöfen b. Riesa.
Dswald Herrmann.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 25. d. Mts., ladet zur

T a n z m u s i k

ergebenst ein

Kanft in Poppitz.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 25. Mai, ladet zum

B a l l

ergebenst ein

Müller in Jahnishausen.

Einladung.

Zur Tanzmusik und Kuchen, nächsten Sonntag, ladet ergebenst ein

Großrügeln, am 21. Mai 1851.

A. Dbrich.

Verkauf einer Schanknahrung mit Feld.

Kommenden

26. Mai 1851

bin ich gesonnen meine, eine kleine halbe Stunde von Strehla, besitzende Schanknahrung zu Reußen, sammt einem dabei geführten walzenden Feldstück von circa 24 Schffl. Ausfaat, freiwillig an den Meistbietenden, unter den im Termine bekarnt zu machenden Bedingungen, zu verkaufen und lade daher Kauflustige hiermit ein an diesem Tage Vormittags 10 Uhr sich in der Schanknahrung zu Reußen einzufinden.

Reußen, am 16. Mai 1851.

G. Thieme, Besitzer.

Großes Reiterschießen,

auf hiesigem Schützenplatze, Sonntag, den 25. Mai, wozu auswärtige und hiesige Freunde dieses Festes nun hierdurch ganz besonders eingeladen werden.

Der Reiter stellt einen fechtenden Türken auf galoppirendem Pferde vor, und wird für Decorationen bestens gesorgt.

Von Nachmittags 2 bis halb 6 Uhr findet Concert statt.

Bei ungünstiger Witterung wird obiges Reiterschießen auf Sonntag, den 1. Juni verschoben.

Um recht zahlreiche Theilnahme bittet ergebenst

Riesa, den 19. Mai 1851.

Die Schießhauswirthschaft.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag in Riesa Mstr. Herrmann und Mstr. Kupfer.

Das Weichbacken hat nächste Woche in Strehla Mstr. Risse.

Redaction, Druck und Verlag von **E. F. Grellmann.**